

Weisstannenrüssler **syn. Weisstannenrüsselkäfer**

Pissodes piceae

Baumarten

Weisstanne

Baumarten (lat.)

Abies alba

Symptome

Verrötungen der Krone und Spechttätigkeit am Stamm. Später Rindenablösungen und Absterben der Tannen. Geschlängelte, sich teilweise überkreuzende Larvengänge am Stamm, gefüllt mit krümeligem Bohrmehl. Wenige Gänge genügen, um die Bäume zum Absterben zu bringen. Ovale Puppenwiegen, ausgepolstert mit feinen Holzspänen. Die Puppenwiegen befinden sich mehrheitlich in der Rinde, sind aber auch leicht im Splintholz eingetieft. Befallen werden ältere, schlechtwüchsige Tannen und gelagertes Holz in Rinde. Nach Trockenperioden können aber auch gestresste Tannen im Stangenholz und schwachen Baumholz angegangen werden. Meistens erfolgt der Befall einzelstammweise. Auch bei gehäuften Auftreten sind eigentliche Käfernester selten.

Ursache, Zusammenhang

Der Weisstannenrüssler überwintert in verschiedenen Entwicklungsstadien im Brutbild oder als erwachsener Käfer (6 bis 10 mm) in der Nadelstreu. Die Käfer können bis zu drei Jahre alt werden und wiederholt Eier produzieren. Diese werden paketweise in Rindenritzen abgelegt, von wo aus die Larven im Bereich des Kambiums ihre Frassgänge anlegen. Pro Jahr wird normalerweise eine Generation ausgebildet. Nur bei optimaler Witterung kann eine zweite angefangen oder vollendet werden. Die Frasstätigkeit bleibt lange Zeit unentdeckt. Erst die Ausfluglöcher (rundoval) weisen direkt auf einen Befall hin.

Verwechslungsmöglichkeit

Kronenverfärbungen und Spechttätigkeit können auch auf Bockkäfer oder Borkenkäfer hinweisen. Das Brutbild ist hingegen unverwechselbar.

Gegenmassnahmen

Massnahmen sind schwierig durchzuführen, da der Befall im Anfangsstadium kaum erkannt werden kann. Durch Entrinden von befallenen Stämmen kann die Brut vernichtet werden. Längerfristig sollten Tannen auf zu Austrocknung neigenden Böden nicht gefördert werden.

Bemerkungen

□ Literatur: [Nierhaus-Wunderwald, D., 1995: Rindenbrütende Käfer an Weisstanne. Biologie und forstliche Massnahmen. Merkblatt für die Praxis 23: 7 S.](#)



Absterbende Tanne nach Rüsslerfrass.



Weisstannenrüsselkäfer



Ovale Puppenwiegen mit den charakteristischen Spanpolstern.



Larvengänge unter der Tannenrinde.